© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Miscellen.

*** Der soeben an unsere königl. Gesellschaft der Wiss. nach Prag gelangte IV. Band der Acta Societatis Fennicae (Helsingforsiae 1856 in 4.) enthält folgende wissenschaftliche Abhandlungen und kleinere Aufsätze, auf welche wir hiemit das gelehrte Publicum aufmerksam machen wollen: I. Description d'un planimètre d'une construction nouvelle, inventé par Etienne Baranoffsky. (Mit einer Tafel). — II. Ueber das brenzweinsaure Ammoniak und dessen Veränderung beim Erhitzen; von A. E. Arppe. — III. Remarque relative à la theorie des parallèles, par N. G. de Schultén (Mit einer Tafel). — IV. Försök att med geometriens tillhielp upplysa algebran och des tillämpning till geometrien, af N. G. af Schultén. — V. Om pyrotarterysans anilidföreningar, af A. E. Arppe. — VI. Om vinsyrans anilidföreningar, af A. E. Arppe. — VII. Om nitranilin och paranitranilin, af A. E. Arppe. — VIII. Note sur la quadrature de la surface combe du cône, par C G. Sucksdorff. — IX. Uppgifter rörande vattenmärken vid bottniska viken, af A. Stiernereutz (Mit einer Tafel.) — X. Ueber den Enare-lappischen Dialect, von Elias Lönnrot. — XI. Ethnographische Skizzen über die Völker des russischen Amerika, von H. J. Holmberg. (Mit einer Landkarte). — XII. Die Biegung des Meridiankreises der Helsingforser Sternwarte, aus den Beobachtungen des Prof. Argelander hergeleitet von Friedr. Woldstedt. — XIII. De aspiratione labiali linquae latinae scripsit E. a. Brunner. — XIV. Om salpetersyrans inverkan pa fettsyra, af A. E. Arppe. — XV. Om äppelsyrans anilidföreningar, af A. E. Arppe. — XVI. Om svafelammoniums inverkan pa paranitranilin, af A. E. Arppe. — XVII. Analyser af finska mineralier, meddelade af A. E. Arppe. — XVIII. Nägra bidrag till kännedon af Finnlands mineralies meddelade af A. Monberg. — XIX. Om malachitens sammansättning och kristallform, af A. Nordenskiöld. (Mit einer Tafel). — XX. Note sur les cônes quarrables, par C. G. Sucksdorff. — Nebst Nekrologen der in letzter Zeit verstorbenen Mitglieder, nämlich des Mathius Alex. Castrén (von G. Geitlin), des Carl G. Grafen von Mannerheim (von A. v. Nordmann) und des Andr. Johann Sjögrén (von F. Lönnrot).

Weitenweber.

*** Die soeben ausgegebene dritte Abtheilung des VII. Bandes der Abhandlungen der mathemat.-physikalischen Classe der kön. bayrischen Academie der Wissenschaften (München 1855) enthält folgende Aufsätze: I. Theorie und Anwendung des Seitendruckspirometers, eines neuen Instrumentes zur Bestimmung der Respirationsluft; von E. Harless. — II. Bemerkungen über den Zusammenhang zwischen dem Bildungsgesetze eines Kettenbruches und der Art des Fortganges seiner Näherungsbrüche; von L. Seidel. —

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at
III. Ueber die Zersetzungen salpetersaurer Salze durch Kohle; von A. Vogel. — IV. Beitrag zur Kenntniss der Ostracoden; von Sebast. Fischer. — V. Beitrag zur Kenntniss der oxalsauren Salze; von A. Vogel. — VI. Beiträge zu einer wissenschaftlichen Begründung der Lehre vom Mienenspiele; von E. Harless. — VII. Ueber die nächste Ursache der spontanen Bläuung einiger Pilze, von C. F. Schönbein. *Weitenweber.*

*** Bei den Auszügen für meinen Nomenclator botanicus komme ich öfters auf Namen und Bezeichnungen, die in den dort citirten Werken gar nicht vorhanden sind. So erscheint z. B. in Persoon's Synopsis fung. p. 250 nro. 7 Amanita bulbosa Commentarius p. 99 citirt; und schlägt man daselbst nach, so findet sich statt dessen Agaricus bulbosus (Schaeff. Ind. 161), dieselbe Art aber in dem vorausgeschickten Conspectus als Agaricus in der Familie Amanita als Agaricus bulbosus aufgeführt. Möge man daher bei Citaten sich ja stets genau an die Namen oder Bezeichnungen halten, um nicht den nächsten Anlass zu möglichen Irrungen zu geben. *P. M. Opiz.*

*** Lange Zeit galt der Taunusschiefer für einen Talk- und Chloritschiefer, bis Dr. List neuerdings gezeigt hat, dass derselbe aus einem neuen Minerale, welches er „Sericit" nennt, und Quarz in verschiedenen Verhältnissen besteht. Der Sericit hat grosse Aehnlichkeit mit dem Talk, gelbweissgrünliche Färbung, Seidenfettglanz und ein specifisches Gewicht von 2,897. *C. Braun in Wiesbaden.*

*** Am 12. Mai l. J. starb zu Esslingen der insbesondere durch seinen vielverbreiteten Nomenclator botanicus, und als Gründer des würtenbergischen Reisevereins, rühmlich bekannte Dr. Ernst Gottlieb Steudel, in Folge eines Herzleidens, nach einer nur 8-stündigen Krankheit. Martius in München und C. Presl in Prag haben ihm zu Ehren neue Pflanzengattungen benannt, die kais. Leopoldino-Carolinische Academie der Naturforscher hatte ihm im J 1826 den Beinamen Petiver beigelegt.

Weitenweber.

*** An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben C und D bis Ende November d. J. alle Arten und Varietäten bis zu 40 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht: Capsella Bursa pastoris Vent., Chrysocoma Linosyris L., Corynephorus canescens P. Beauv. und Dianthus plumarius L. Die 18. Priorität hat dermal Hr. Stud. F. Hennevogl von Ebenburg.

P. M. Opiz.

Redacteur: Dr. **Wilh. R. Weitenweber** (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—2.)

Prag 1856. Druck von **Kath. Gerzabek.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Miscellen 159-160